

Berufsbildner-Info - Fragen, Bemerkungen

JANWIDMAYER 11. MAI 2021, 09:21 UHR

Fragen zum schulischen Teil der Reform

Durchlässigkeit

Ist ein Wechsel EFZ-EBA, EBA-EFZ, BM-EFZ, EFZ-BM weiterhin möglich? Besteht Durchlässigkeit bei allen Ausbildungen?

Wir werden parallel mit drei Arbeitsgruppen EBA, EFZ und BM arbeiten. Ein Ziel ist dabei, die Durchlässigkeit so gut wie möglich sicherzustellen. Offen sind dazu jedoch noch die detaillierten Ausführungsbestimmungen der BM. – JANWIDMAYER

Diese Wechsel sind weiterhin möglich. Die Detailvorgaben (z.B. bis wann sind Wechsel möglich, welche Auswirkungen hat es bezüglich Noten, usw.) sind noch in Erarbeitung. – ANONYM

Wahlpflichtbereich

Ist die Wahl des Wahlpflichtbereichs Bestandteil des Vertrags? Oder wird dieser erst bei der schulischen Anmeldung an der BFS gewählt?

Mit der schulischen Anmeldung wird (Stand heute) das Wahlpflichtfach bestimmt. – JANWIDMAYER

Optionen

Wann werden die Optionen für das 3. Lehrjahr festgelegt?

Im Verlauf des 2. Lehrjahres. – JANWIDMAYER

Bivo, Art. 6: Spätestens am Ende des 2. Ausbildungsjahres. Die Detailvorgaben bezüglich dem Vorgehen für die Deklaration werden noch definiert. – ANONYM

Option "Finanzen"

Kommen FRW-Inhalte auch in den ersten beiden Lehrjahren innerhalb der HKBs bereits vor? Oder werden diese ausschliesslich in der Option im 3. Lehrjahr behandelt? Darf der Lehrbetrieb bestimmen, dass diese Option gewählt werden muss? Bei Vertragsabschluss oder später?

Rechnungswesen ist nach wie vor Bestandteil der Ausbildung ALLER KV-Lernenden. Lehrbetriebe können also davon ausgehen, dass die LL am Ende des 2. Lehrjahres über die Grundlagen der Doppelten Buchhaltung verfügen. Neu wird jedoch sein, dass vertiefende Themen (Bsp. Jahresabschluss, Lohnbuchhaltung) nur noch in der Option "Finanzen" im 3. Lehrjahr unterrichtet werden.

– JANWIDMAYER

Französisch

Werden Sek C Schüler, die FR abgewählt haben, ausgeschlossen oder können diese auch die KV-Lehre machen?

Ja, es ist unsere Aufgabe als Schule die Wahlpflichtfächer so zu konzipieren, dass auch Lernende mit (sehr) geringen FR-Kenntnissen nach wie vor die 3-jährige KV-Ausbildung machen können. – JANWIDMAYER

Sprachdiplome

Gibt es weiterhin die Möglichkeit, externe Sprachdiplome zu absolvieren, auch wenn diese nicht ans QV angerechnet werden können?

Ja, Ziel wird nach wie vor sein, dass die Lernenden Sprachdiplome erwerben können. Der Weg dazu wird jedoch anders sein. Diese Rahmenbedingungen zu definieren ist Aufgabe unserer internen Arbeitsgruppen. – JANWIDMAYER

Sprachaufenthalte

Werden Sprachaufenthalte weiterhin angeboten? Sind diese nur für Lernende, die zweite Fremdsprache als Wahlpflichtbereich wählen, geplant oder für alle? Gibt es auch Sprachaufenthalte in der ersten Fremdsprache?

Wir finden die Auslandsaufenthalte nach wie vor ein bereicherndes und wichtiges Element der KV-Ausbildung. Wir möchten jedoch die Aufenthalte etwas flexibler gestalten. Die Bestimmungen dazu planen wir bis zum Sommer 2022 festzulegen. – JANWIDMAYER

Fremdsprachen

Fliessen beide Fremdsprachen auch in die HKBs selbst ein? Oder wird eine ausschliesslich im Wahlpflichtbereich thematisiert? Welche Fremdsprachen sind dies im Kanton LU?

Die Kantone legen fest, welche Fremdsprache(n) in den HKBs bzw. in den Wahlpflichtfachbereichen angeboten werden. Es wird deshalb je nach Kanton unterschiedliche Regelungen geben. Wir im Kanton Luzern bzw. die KV Luzern Berufsfachschule werden aller Voraussicht nach Englisch in den HKBs unterrichten und Französisch/Italienisch im Wahlpflichtfachbereich.

– JANWIDMAYER

Sprachdiplome

Absolvieren die Lernenden weiterhin Sprachdiplome? Falls ja, auf welchem Niveau?

Die Lernenden können nach wie vor Sprachdiplome erwerben, jedoch können diese nicht mehr als QV-Ersatz angerechnet werden. Deshalb wird der Weg zu den Sprachdiplomen anders aussehen. Neu ist zudem, dass in der EBA-Ausbildung Englisch integriert ist (Niveau A2). Das Niveau in der EFZ- bzw. BM-Ausbildung ist nach wie vor mind. B1 bzw. B2. – JANWIDMAYER

Wo kann man nachsehen, welche Inhalte in den verschiedenen Handlungskompetenz-Fächern "Welt und ich", "Betrieb und ich" etc. behandelt werden?

<https://infogram.com/kv-reform-2023-1hxr4zxcge07mo6y?live>
– ANONYM

<https://igkg.ch/download/qualifikationsprofil-efz-2/?wpdmdl=7321&refresh=619bd3a8c7b2a1637602216> – ANONYM

Sprachaufenthalte

Finden diese nach wie vor statt und ist es künftig nur noch einer?

Wir gehen davon aus, dass die Lernenden nach wie vor Auslandsaufenthalte absolvieren werden. Offen ist jedoch die Organisation (Zeitpunkt, Dauer, Sprachgebiet) dieser Aufenthalte. Eine Idee ist dabei, bei den Auslandsaufenthalten den Lernenden mehr Wahlmöglichkeiten zu bieten. – JANWIDMAYER

Bleibt die Englischklasse als Möglichkeit erhalten'

Wir werden leistungsstarken und motivierten Lernenden sicherlich wieder Möglichkeiten schaffen, in Englisch auf eine höheres Niveau als B1 zu gelangen. Offen ist dabei noch die genaue Organisation. – JANWIDMAYER

Freifächerkurse für EBA nicht mehr möglich / nötig?

Wir gehen davon aus, dass für den Übertritt ins EFZ den EBA-Lernenden nach wie vor Freifachkurse angeboten werden. Dazu müssen wir aber noch die genauen Ausführungsbestimmungen für den Wahlpflichtfachbereich abwarten. – JANWIDMAYER

Inhalte Kompetenzfelder

Wie muss man sich die Inhalte in den verschiedenen Kompetenzfelder vorstellen? Decken diese Felder die aktuellen Inhalte der heute verschiedenen Schulfächer ab?

Die ganze kfm. Reform beruht ja auf einer detaillierten Berufsfeldanalyse. Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass diejenigen Kompetenzen nach wie vor abgedeckt werden, welche die Branchen als wichtig und relevant deklariert haben. Im Moment sind wir daran, für diese berufsrelevanten Kompetenzen die Inhalte zu bestimmen. Wir gehen davon aus, dass wir bis zum Sommer 2022 mehr dazu sagen können. – JANWIDMAYER

Wer bestimmt das Thema für die Individuelle Projektarbeit?

Die Ausführungsbestimmungen sind noch offen, wir gehen aber davon aus, dass die Lernenden eine Wahlmöglichkeit haben werden. – JANWIDMAYER

Wie und wann wird künftig das Profil auch nach unten angepasst? Dies fordert den Betrieb auch enorm und bis anhin konnten gewisse Branchen den Uebergang gar nicht ermöglichen....

Für den schulischen Teil der kfm. Lehre stehen 3 Möglichkeiten offen: EBA / EFZ / BM. Wir gehen dabei davon aus, dass der Übergang EFZ / EBA inskünftig einfacher wird, weil beide Reglemente auf dem gleichen HKO-Ansatz beruhen und im Gleichschritt entwickelt und eingeführt werden. – JANWIDMAYER

Profilwechsel

Sind die Profilwechsel nach wie vor möglich?

Ist der Wechsel vom EFZ ohne Matur in EFZ mit Matur künftig möglich?

Der Übertritt EFZ in die BM muss auch inskünftig möglichst rasch passieren (d. h. spätestens bis zum Ende des 1. Semesters). Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, die BM nach der Lehre nachzuholen. – JANWIDMAYER

Profilwechsel entfallen künftig. Es handelt sich dabei um Niveauwechsel (EFZ zu EBA und umgekehrt) – ANONYM

Kompetenzen Lehrer

Wie werden die Lehrer auf die fachlichen Anforderungen vorbereitet?

Den Lehrpersonen können Lehrgänge aus unseren Berufsakademien besuchen. Dazu steht eine Übersicht zur Verfügung, die laufend ergänzt wird. <https://www.skks-csepc.ch/berufspraktische-weiterbildungen> – JANWIDMAYER

Wechsel für Lernende mit Start 2022

Lernende, welche im Sommer 2022 starten führen die 3 Jahre noch nach aktueller Reform aus oder wie wird die Änderung dann nach einem Jahr im 2023 sein?

2022-2025 gilt noch das jetzige Modell. – JANWIDMAYER

KV Reform 2022 oder 2023 - was ist die korrekte Bezeichnung?

Das ganze läuft zwar neu unter BiVo 23, aber der Begriff KV Reform 2022 wird nach wie vor anzutreffen sein. – JANWIDMAYER

Finanz- und Rechnungswesen

Wird der gesamte Stoff des Finanz- und Rechnungswesens erst im 3. LJ als Option behandelt? Wird allenfalls bereits früher ein Teil behandelt?

Alle Lernenden werden nach wie vor die Grundlagen der doppelten Buchhaltung erwerben. Wir werden jedoch vorerst im 2. Lehrjahr damit beginnen. Im 1. Lehrjahr geht es vermehrt um Inhalte wie Budget, Kalkulation usw. – JANWIDMAYER

In der Option Finanzen erfolgt eine Vertiefung der Doppelten Buchhaltung. – JANWIDMAYER

Wird der Infogram-Link für uns immer zur Verfügung stehen?

Grundsätzlich ja, weil wir den Link auch für die Information verwenden. – JANWIDMAYER

Wie viele der 4 Optionen dürfen/müssen gewählt werden?

1 der 4 Optionen – JANWIDMAYER

Vertiefung

Wann (Zeitpunkt) muss Vertiefungsrichtung gewählt werden?

Frau Wider wird dies erwähnen. – JANWIDMAYER

Optionen/Bivo, Art. 6: Spätestens am Ende des 2. Ausbildungsjahres. Die Detailvorgaben bezüglich dem Vorgehen für die Deklaration werden noch definiert. – ANONYM

Wahlpflichtbereiche/Bivo, Art. 5: Zu Beginn der Ausbildung. Die Detailvorgaben bezüglich dem Vorgehen für die Deklaration werden noch definiert. – ANONYM

Wann werden die 4 Optionen ausgewählt (beim Unterzeichnen vom LV oder im Verlaufe der ersten beiden Lehrjahre)?

Frau Wider wird dies erwähnen. – JANWIDMAYER

Optionen/Bivo, Art. 6: Spätestens am Ende des 2. Ausbildungsjahres. Die Detailvorgaben bezüglich dem Vorgehen für die Deklaration werden noch definiert. – ANONYM

Fremdsprachenkompetenz

§Alle Lernenden erwerben in zwei Fremdsprachen Kompetenzen

§1. Fremdsprache: Zweite Landessprache oder Englisch

§2. Fremdsprache: Je nach 1. Fremdsprache – eine dritte Landessprache oder Englisch

Stimmt das so am KV Luzern?

Sehr wahrscheinlich ist 1. Fremdsprache im Kanton Luzern Englisch und 2. Fremdsprache Französisch/Italienisch (Italienisch nur am KV Luzern). – ANONYM

Heisst, Englisch werden alle KV Lernende im EFZ lernen. Französisch/Italienisch nur die, die es wollen?

– CORINNE WETTERWALD

Wird es somit nur noch einen obligatorischen Sprachaufenthalt für Englisch geben? – ANONYM

Eine zweite Fremdsprache werden alle EFZ-Lernenden haben. Jedoch stehen im Wahlpflichtfachbereich zwei Möglichkeiten offen, die sich durch das Niveau und auch die Intensität der 2. Fremdsprache unterscheiden können. Unsere Aufgabe als Schule wird dabei sein, Gefässe zu schaffen für Lernende, welche wenig oder gar keine Kenntnisse der 2. Fremdsprache haben.

– JANWIDMAYER

Die Fragen zu den Sprachaufenthalten ist oben beantwortet. – JANWIDMAYER

Gibt es beim Büroassistent EBA auch Wahlpflichtfächer?

siehe Antwort oben. – JANWIDMAYER

Starten EFZ- und EBA-Reform gleichzeitig?

Ja, im August 2023 – JANWIDMAYER

Fragen zum betrieblichen Teil der Reform

Branche bei Wechsel in die EBA

Wenn ein Vertragswechsel zur EBA vorgenommen wird: Bleibt die Branche wie zuvor oder gibt es zwingend einen Wechsel in die Branche D+A?

Den Beruf Kauffrau/Kaufmann EBA gibt es auch künftig nicht branchenspezifisch. Das heisst, dieser Beruf wird branchenneutral ausgebildet. Auch die üK's sind nicht branchenspezifisch ausgelegt.

Möglich ist, dass Ihre Ausbildungs- und Prüfungsbranche eine Branchenmitwirkung in diesem Beruf plant. Da sind aber noch viele Details unklar. – ANONYM

Lehrbetriebwechsel

Wie sieht die Empfehlung bei allfälligen Lehrbetriebwechsel aus bezüglich Branche? Wie sinnvoll ist ein allfälliger Branchenwechsel bei einem Lehrbetriebwechsel?

Dies ist noch nicht abschliessend geklärt. Aktuell gehen wir davon aus, dass es gehandhabt wird wie bisher: bei einem Lehrbetriebswechsel bis Ende 1. Lehrjahr kann/soll die Branche gewechselt werden zu jener Branche, in welcher der neue Lehrbetrieb ausbildet. Das Aufarbeiten des verpassten Branchenstoffes ist in den meisten Branchen realistisch (Achtung Ausnahmen). Findet der Wechsel später statt, ist die Fortsetzung in der Branche D&A zu empfehlen, da das Aufholen des verpassten Branchenstoffes nicht mehr realistisch ist und einen grossen Nachteil für das QV bedeuten würde. – ANONYM

Commitment Verbundspartner

Wie wird sichergestellt, dass sich alle Betriebe an das Commitment halten? Wie kann dies überprüft werden. Wird es Konsequenzen geben? Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es nicht mal in der eigenen Branche klappt...wie können wir es schaffen, dies gar branchenübergreifend im Griff zu haben? Oft wurde es in der Vergangenheit so gemacht, dass die mündliche Zusage verfrüht gemacht wurde und der Lehrvertrag dann aber erst im September unterzeichnet wurde...

Ausschlaggebender Punkt wird sein, wie gut/verbindlich die Verbundpartner kommunizieren und die Beteiligten aufs Boot holen. Schlussendlich kann die Einhaltung weder garantiert noch kontrolliert werden. Hier finden Sie weitere Infos: <https://tbbk-ctfp.ch/de/dokumentation/commitment-der-verbundpartner> – ANONYM

Bildungsbericht

Muss dieser nach wie vor verfasst werden als Grundlage für die mdl QV?

Betreffend der betrieblichen Ausbildungsinstrumente und betreffend QV ist noch zu wenig bekannt, um hierzu eine fundierte Antwort unterbreiten zu können. – ANONYM

Ich habe Praxisauftrag, Kompetenznachweis und Bildungsbericht gehört, dies sind alles betriebliche Ausbildungsinstrumente oder spielt da die Schule auch als Partner mit?

Es handelt sich hier nur um betriebliche Ausbildungsinstrumente. Wichtig: Weitere (branchenspezifische) Details zu diesen Instrumenten sind noch nicht bekannt. – ANONYM

Wechsel EFZ/EBA

Ist ein Wechsel vom EFZ zu EBA so einfacher möglich?

Der Wechsel von Kauffrau/Kaufmann EFZ zu Büroassistent/in EBA ist auch heute schon einfach möglich. Auch künftig wird dies so bleiben. Künftig wird es aber für Sie als Lehrbetrieb noch einfacher im Beruf Kauffrau/Kaufmann EBA auszubilden, weil beide Ausbildungen systematisch, methodisch und inhaltlich aufeinander abgestimmt sind. Für Sie als Lehrbetrieb ist damit noch verstärkt eine ganzheitliche Selektion über beide Stufen möglich, und Sie können so flexibler auf die individuellen Stärken der Lernenden eingehen, also dem Potential entsprechend ausbilden. – ANONYM

Bis wann informieren die Branchen?

Das ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht klar. Allenfalls kann Ihnen Ihre Ausbildungs- und Prüfungsbranche dazu schon mehr sagen. – ANONYM

Die Anforderung an das Selektionsverfahren für die Lehrstelle 2023 wird steigen. Fraglich ist ob die Schüler auf die verlangten Anforderungen vorbereitet sind.

Ob die Anforderungen steigen, ist schwierig zu sagen. Was man sagen kann ist, dass sie anders werden, indem persönliche, sozialen und kommunikative Kompetenzen einen grösseren Stellenwert einnehmen werden als bis anhin. Zudem haben wir nach wie vor im schulischen Teil verschiedene Richtungen (EBA, EFZ, BM). Im EFZ besteht zudem eine Wahlmöglichkeit in der 2. Landessprache. Wir sind dadurch zuversichtlich, dass nach wie vor für die Lernenden passende (schulische) Lösungen gefunden werden können. – JANWIDMAYER

Leistungsnachweis im Betrieb

§Lerndokumentation: Kontrolle 1x pro Semester

§Bildungsbericht: 1x pro Semester Beurteilung der Praxisleistungen mit Noten?

Kompetenznachweise: 1x pro Semester mit Noten?

Betreffend der Detailvorgaben, das Zusammenspiel und die Anwendung der betrieblichen Ausbildungsinstrumente ist noch zu wenig bekannt, um hierzu eine fundierte Antwort unterbreiten zu können. Die Instrumente sind in Art. 16 - 20 der neuen Bivo geregelt. Über die Details werden die Ausbildungs- und Prüfungsbranchen informieren. – ANONYM

Was sollen wir als Berufsfachschule weiterbehalten?

Schultage

Kann man basierend auf den Bedürfnissen des Lehrbetriebs und der Branche weiterhin wählen, ob die LL anfangs (Mo/Di) oder Ende Woche (Do/Fr) zur Schule gehen?

Im Moment sind die üK- und Schultage ja koordiniert und wir als Schule haben in der jetzigen EFZ-Ausbildung die Zeitkorridore Mo-Mi oder Mi-Fr zur Verfügung. Falls diese Regelung bestehen bleibt, gehen wir davon aus, das Lehrbetriebe für die EFZ-Ausbildung wiederum die beiden Zeitkorridore zur Auswahl haben werden. Schwierig ist im Moment eine Aussage zur EBA bzw. BM zu machen, weil wir dort im Schnitt 2 bzw. 3 Klassen haben und wir nicht wissen, wie sich die Entwicklung der Lernendenzahlen in der EBA bzw. BM gestalten wird. – JANWIDMAYER

Werden ÜK und Schultage weiterhin koordiniert?

Ja, es erfolgt weiterhin eine Koordination. Es wird den üK-Organisationen ab 2023 möglich sein, die Angabe der Schultage Ihrer Lernenden aus DBLAP2 einzusehen und so die üK-Einteilung entsprechend korrekt vorzunehmen. – ANONYM

Was sollen wir als Berufsfachschule anpassen bzw. neu aufnehmen?

Kommunikation zwischen Lehrbetrieb und Schule

Wünschenswert wäre eine interaktivere Kommunikation. Was läuft gut, was läuft nicht gut?

Werden neu auch im 1. LJ Unterstützungskurse im Fach WuG angeboten?

Das Fach WuG wird es nicht mehr geben und versuchen, die Lernenden vermehrt auch innerhalb der Schultage besser unterstützen zu können. – JANWIDMAYER

HomeSchooling

Ist das weiterhin ein Thema? Wenn ja, wie wird sichergestellt, dass wirklich Unterricht stattfindet und nicht nur den Lernenden der Auftrag erteilt wird, sich im Selbststudium mit den Themen auseinander zu setzen? Und wie wird die Unterstützung bei Fragen sichergestellt?

HomeSchooling war die (kurzfristige) Lösung während des Lockdowns im Frühling 2020. Das ist und wird nicht die für die Reform massgebende Unterrichtsform sein. Es ist jedoch möglich, dass wir den BlendedLearning-Ansatz fallweise je nach Thema und Lernstand der Lernenden als zusätzlich Unterrichtsform einsetzen. Der Präsenzunterricht wird jedoch nach wie vor die dominierende Form sein, aber wir planen, für die Lernenden auch individuelle Lernphasen vorzusehen. – JANWIDMAYER

Diverses

Option Technologie

Was kann ich mir darunter vorstellen? Wird da auch Social Marketing integriert? In welche Richtung wird das gehen?

Ziel ist, dass die LL ihre IT-Kenntnisse vertiefen und verbreitern, um kompetent im kfm. Berufsfeld agieren zu können. Themen werden sein: Aufbau und Bewirtschaftung von Internetseiten mit CMS-Systemen (CSS/HTML), Umgang mit grossen Datenmengen, Kenntnisse, um in Betrieben einen First-Level-Support bieten zu können – JANWIDMAYER

Sind die Fragen und Antworten auch nach dem heutigen Anlass ersichtlich?

Ja, sie werden im Internet veröffentlicht. – JANWIDMAYER

Übergang oblig. Schule -> Lehre

Wann werden die obligatorischen Schulen (Oberstufen) über das "neue KV" informiert werden?

Wer informiert am Berufsbild interessierte Schüler über die neue Reform und wann?

Aufgabe als Berufsbildner

Wird der Aufwand massiv höher als mit der heutigen Ausbildung für den Berufsbildner?

Nein, davon gehen wir nicht aus. Natürlich ist mit einem Initialaufwand zu rechnen um die neue Ausbildung gut in Ihren Betrieb zu implementieren. Gerade aber die konsequent handlungskompetenzorientierte Umsetzung der neuen Ausbildung wird Ihnen als Lehrbetrieb noch besser entgegenkommen. Das heisst: Dank der Reform wird die kaufmännische Grundbildung noch konsequenter an der Berufspraxis ausgerichtet. Für die Ausbildung im Betrieb werden einfache und wirksame Umsetzungsinstrumente bereitgestellt, welche Sie in Ihrer Arbeit unterstützen werden. Die Umsetzungsinstrumente der zweijährigen Grundbildung mit Berufsattest und der dreijährigen Grundbildung mit Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis sind aufeinander abgestimmt. So kann auch das heute gute Kosten-/Nutzenverhältnis für die ausbildenden Betriebe beibehalten werden. – ANONYM

Folie 32 Jan Widmayer: Notenzusammenstellung

Gerne nochmal zeigen

siehe Präsentation auf unserer Internetseite. – JANWIDMAYER

Erhalten wir die Präsentationen und die Links im Nachgang zugeschickt?

siehe Präsentation auf unserer Internetseite. – JANWIDMAYER

